

Kurzanleitung Google Earth: Die wichtigsten Schritte

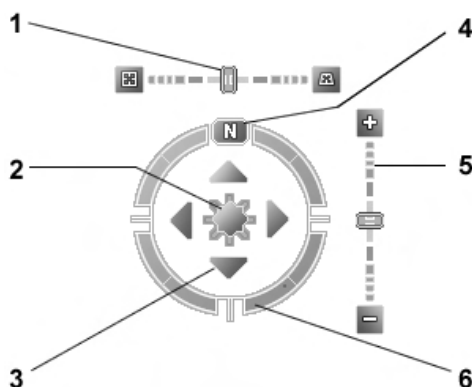
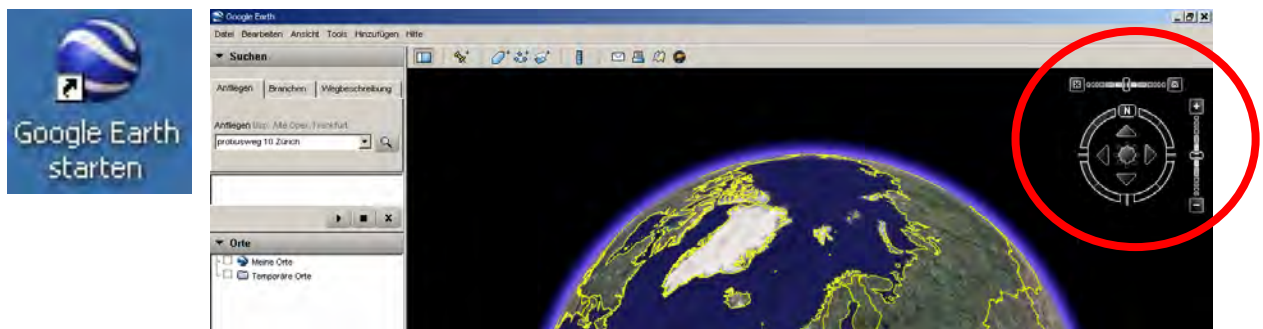
1. Was ist Google Earth?

Grundlegend ist Google Earth ein virtueller, digitaler Globus. Die gesamte Oberfläche weltweit ist mit Luftbildern und Höhendaten unterschiedlicher Qualität aufgebaut. Raumbezogene Informationen (z.B. Hotels, Spitäler, Wetterdaten, Zonenpläne usw.) können darauf lagegenau abgebildet werden. Du kannst Dich absolut frei bewegen und Deinen Blickwinkel individuell anpassen (horizontal und vertikal).

Mit Beginn des Jahres 2007 hat die „Swisstopo“ für die Schweiz Luftbilder und Geländemodelle von hoher Qualität zur Verfügung gestellt.

Das Programm wird auf dem eigenen Computer installiert. Die eigentlichen Informationen des digitalen Globus verbleiben jedoch im Internet und werden dadurch ständig aktuell gehalten. Die kostenlose Version der Google Earth Produktfamilie kann über den Link <http://earth.google.de/index.html> bezogen werden.

Wenn Du das Programm bezogen und auf Deinem Computer installiert hast, kannst Du es das erste Mal starten:

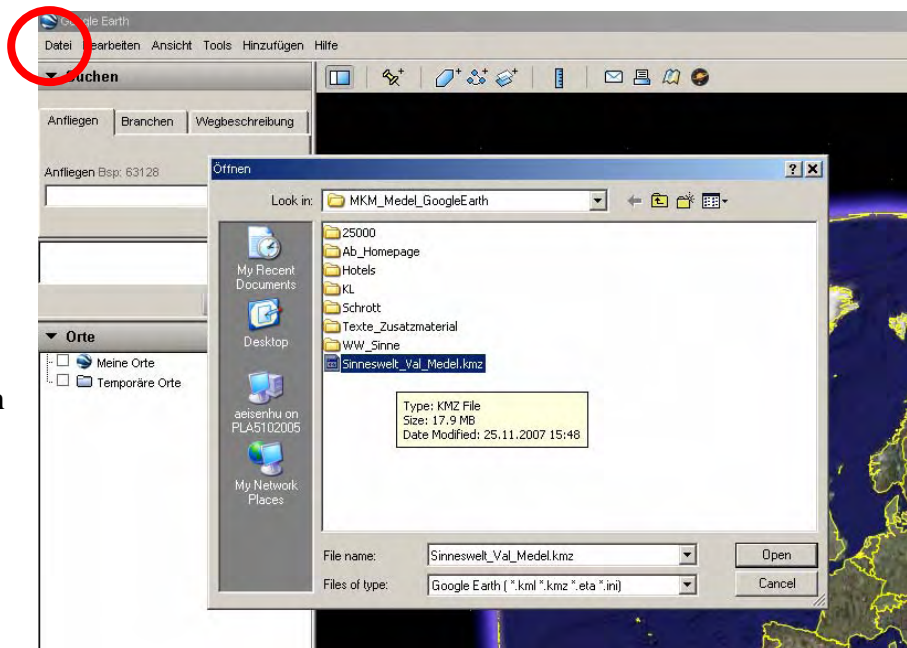


1. Mit dem Neigungs-Schieberegler änderst Du die Neigung des Geländes. Bewege den Schieberegler nach links, um in Richtung Draufsicht zu neigen, oder nach rechts, um zur Horizontalsicht zu neigen. Doppelklicke auf die Symbole am Ende des Schiebereglers, um die Neigung vollständig in die Draufsicht oder Horizontalsicht zurückzusetzen.
2. Mit dem Joystick bewegst Du den Mittelpunkt der Ansicht nach unten, oben, links oder rechts. Klicke in die Mitte, halte die Maustaste gedrückt und bewege die Maus anschließend in eine beliebige Richtung.
3. Klicke auf die Richtungspfeile, um die Ansicht in die gewünschte Richtung zu verschieben.
4. Klicke auf die Schaltfläche "Auf Nordausrichtung zurücksetzen", um die Ansicht so zu drehen, dass im Viewer Norden oben ist.
5. Mit dem Zoom-Schieberegler zoomst Du heran oder heraus (Plus zum Heranzoomen, Minus zum Herauszoomen). Doppelklicke auf die Symbole am Ende des Schiebereglers, um vollständig heran- oder herauszuzoomen.
6. Klicke auf den Navigationsring und ziehe ihn, um die Ansicht zu drehen.

2. Starten und Bedienen einer .KMZ Datei

Unter „Datei“ – „Öffnen“ kannst Du die KMZ-Datei öffnen, die Du zuvor von meiner Homepage auf Deinen eigenen Computer abgespeichert hast.

Wenn Du Google-Earth noch nicht gestartet hast, kannst Du die Datei auch direkt mit einem Doppelklick öffnen.

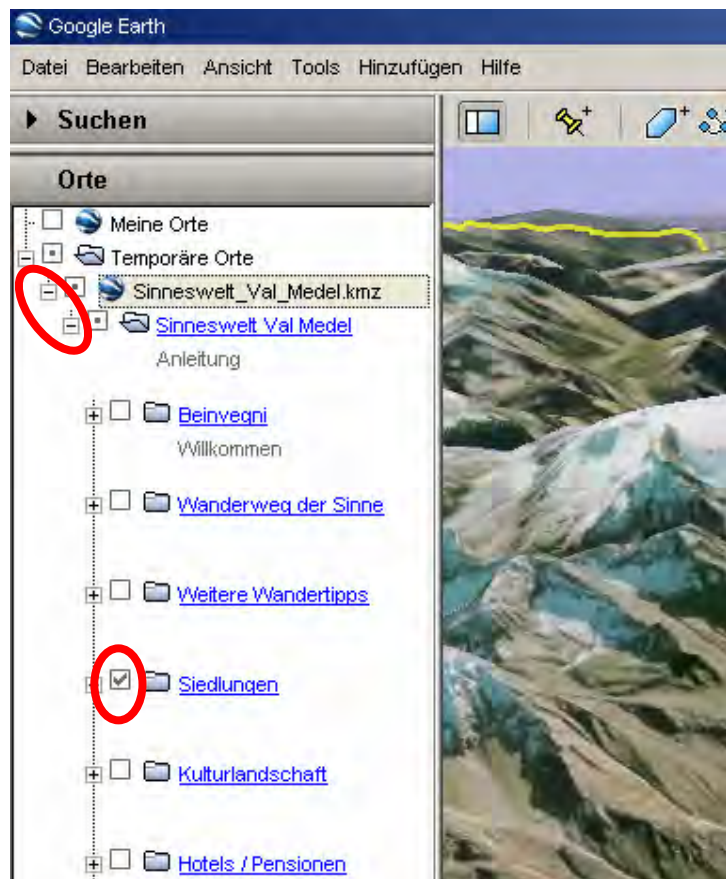


Der Flug im Google Earth führt nun direkt zur Start-Standardansicht der Datei.

Am einfachsten steuerst Du die Inhalte im Fenster „Orte“:

Wenn Du auf das + (Plus) links des Inhaltes der .kmz-Datei klickst, öffnet sich der Ordner und es erscheinen die Unterordner, wie bei der Abbildung rechts an einem Beispiel zu sehen ist. Bei allen geöffneten Inhalten erscheint ein - (Minus).

Das zweite Kästchen zeigt, ob der Inhalt auf dem Bildschirm angezeigt wird. Erscheint im Kästchen ein Punkt, werden nur Teile des Inhaltes angezeigt. Erscheint wie rechts bei „Siedlungen“ ein Häkchen, werden alle Inhalte des betreffenden Ordners angezeigt. Du kannst beliebig wählen, welche Inhalte Du wann anzeigen willst.



(Bei Mac ist die Darstellung etwas anders)

Mit einem Doppelklick auf einen Ordner, einen Unterordner oder auch nur einen Inhalt (bsp. ein Hotel) öffnet das entsprechende Info-Fenster und der automatische Flug zum Standort startet.

Allenfalls ist nochmals ein Doppelklick nötig, um den Flug zu starten und den gewünschten Standort zu erreichen.

Um die Karte übersichtlicher zu gestalten, kannst Du wie bereits erwähnt auch unerwünschte Bereiche ausblenden. Dazu dient der Hacken in der Verzeichnisstruktur. Einige Inhalte sind beim Aufstarten standardmässig ausgeschaltet.

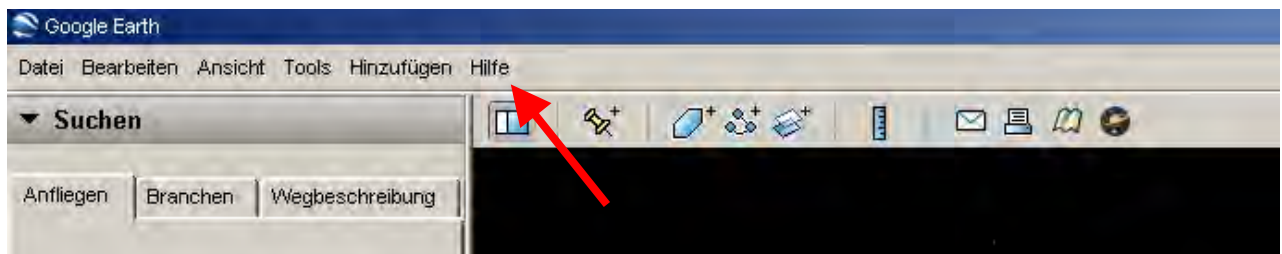
Viele Bilder, Zusatzinhalte und WWW-Seiten kannst Du in der ganzen Grösse in einem Zusatzfenster öffnen.

Das Zusatzfenster kann waagrecht, senkrecht oder als neues Fenster angezeigt werden. (rechts ersichtlich)



3. Google-Earth Hilfe

Beim **roten Pfeil** findest Du unter „Hilfe“ ein Nutzerhandbuch, Tipps und einige weitere Anleitungen im Internet, wie Du das Programm bedienen kannst.



Für weitere Tricks lies doch noch Punkt 4 und 5 dieser Anleitung!

Nun viel Spass mit Google Earth!

Der Autor: Andi Eisenhut

4. Weitere Bedienungstricks für noch mehr Spass!

Wenn Du unter „Tools“ – „Optionen“ die Grundeinstellungen nach Deinen Wünschen einstellst (in **Punkt 5** beschrieben), kannst Du sehr attraktiv die Inhalte einzelner Ordner (z. B. alle Siedlungen) oder sogar alle Inhalte automatisch abfliegen und anzeigen lassen.

1. Klicke den gewünschten Ordner an, dessen Inhalte angezeigt werden sollen

2. Klicke auf „Tour abspielen“



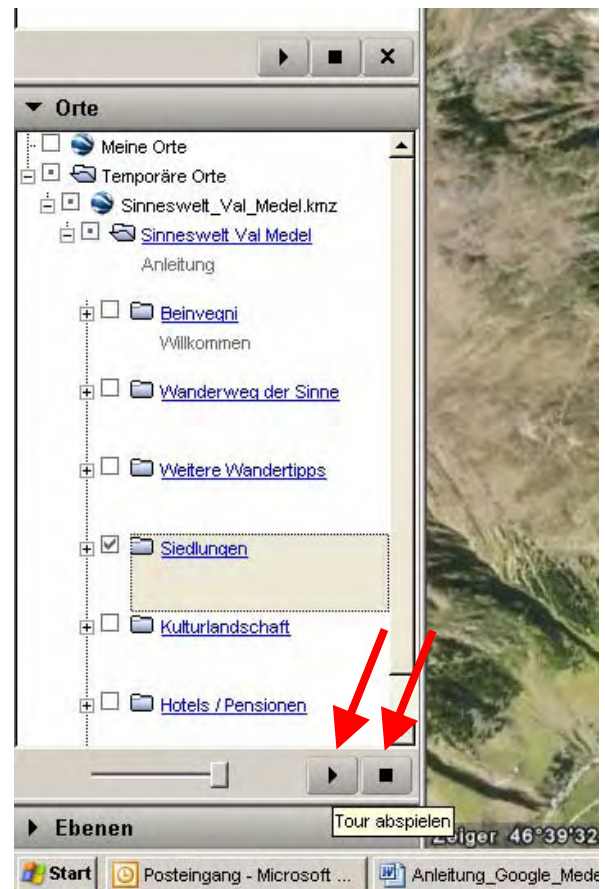
Du kannst während dem Abspielen Inhalte ein- und ausblenden.

3. Wenn Du die Tour beenden willst, musst Du auf „Tour beenden“ klicken.



Wenn Du einzelne Pfade (z. B. Wanderrouen) anklickst, kannst Du auf diese Weise den Routen nachfliegen.

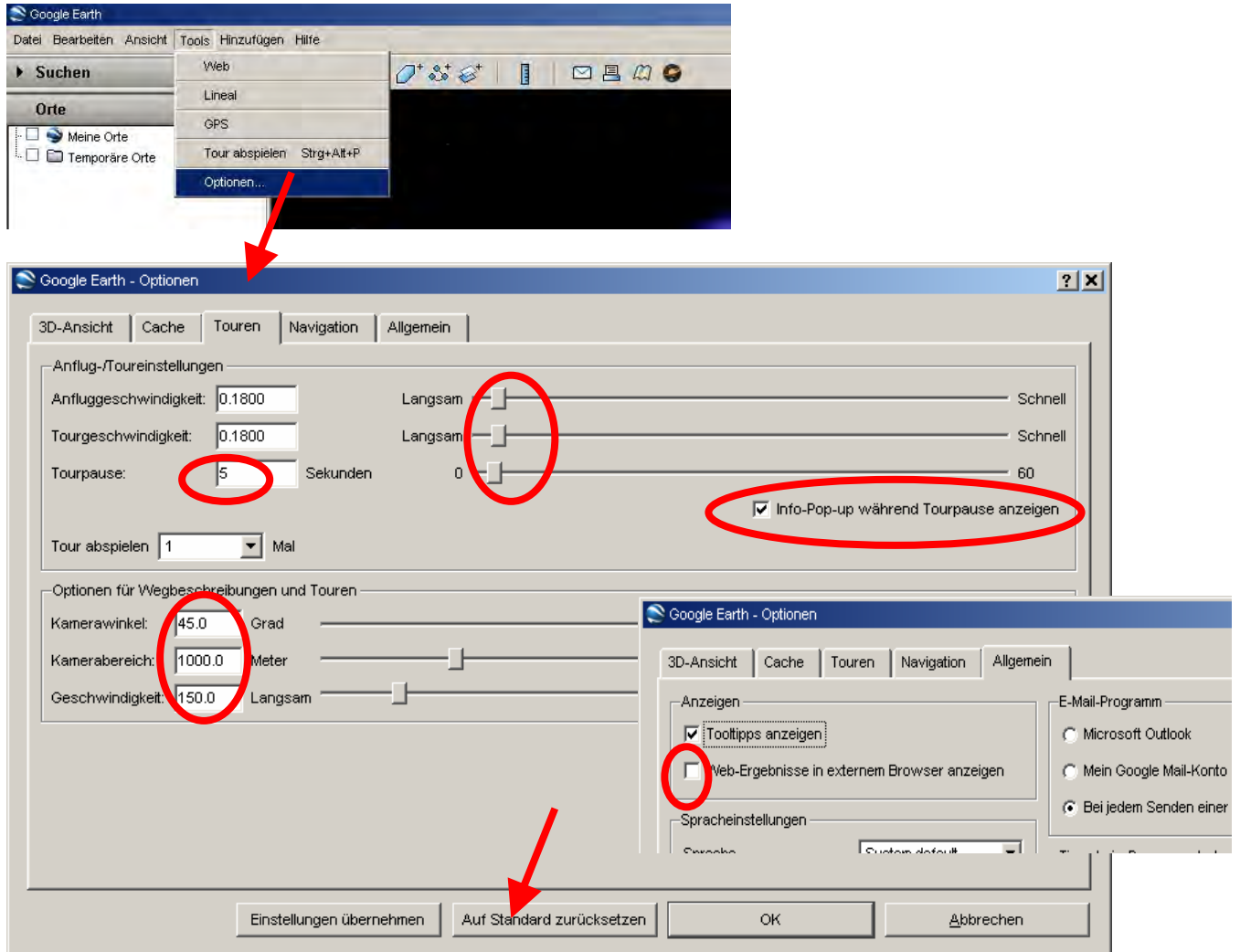
Wenn Du die Grundeinstellungen (bsp. die Geschwindigkeit) änderst, musst Du das Programm nochmals neu starten.



5. Wichtige Grundeinstellungen

(Mac-Version hat kleine Abweichungen, aber grundsätzlich dieselben Funktionen)

Du kannst unter „Tools“ einfache Grundeinstellungen vornehmen, um Google-Earth bestmöglichst nutzen zu können. Wähle unter „Optionen“ das Register „Touren“ und achte auf folgende Grundeinstellungen:



1. Setze alle Einstellungen auf Standard (roter Pfeil).
2. Achte darauf, dass die Toureinstellungen langsam sind und die Tourpause etwa 5 Sekunden beträgt.
3. Dass Häkchen bei „Info-Pop-up...“ soll eingeschaltet sein, damit die Fenster beim Überflug automatisch öffnen.
4. Teste verschiedene Kameraeinstellungen und Geschwindigkeiten, wenn Du Inhalte automatisch abspielst.
5. Wechsle vom Register „Touren“ zum Register „Allgemein“. Beachte, dass bei „Web-Ergebnisse in externem Browser anzeigen“ kein Häkchen ist. So öffnen sich Web-Inhalte direkt in Google-Earth.
6. Teste allenfalls weitere Grundeinstellungen.
7. Bestätige die Einstellungen mit OK und starte das Programm neu.